KLEINE BÄRENREITER-AUSGABE 3103

Christliches Freudenlied

Weise und Satz:
Johann Georg Ebeling 1666

1. War - um sollt ich mich denn grä - - men?

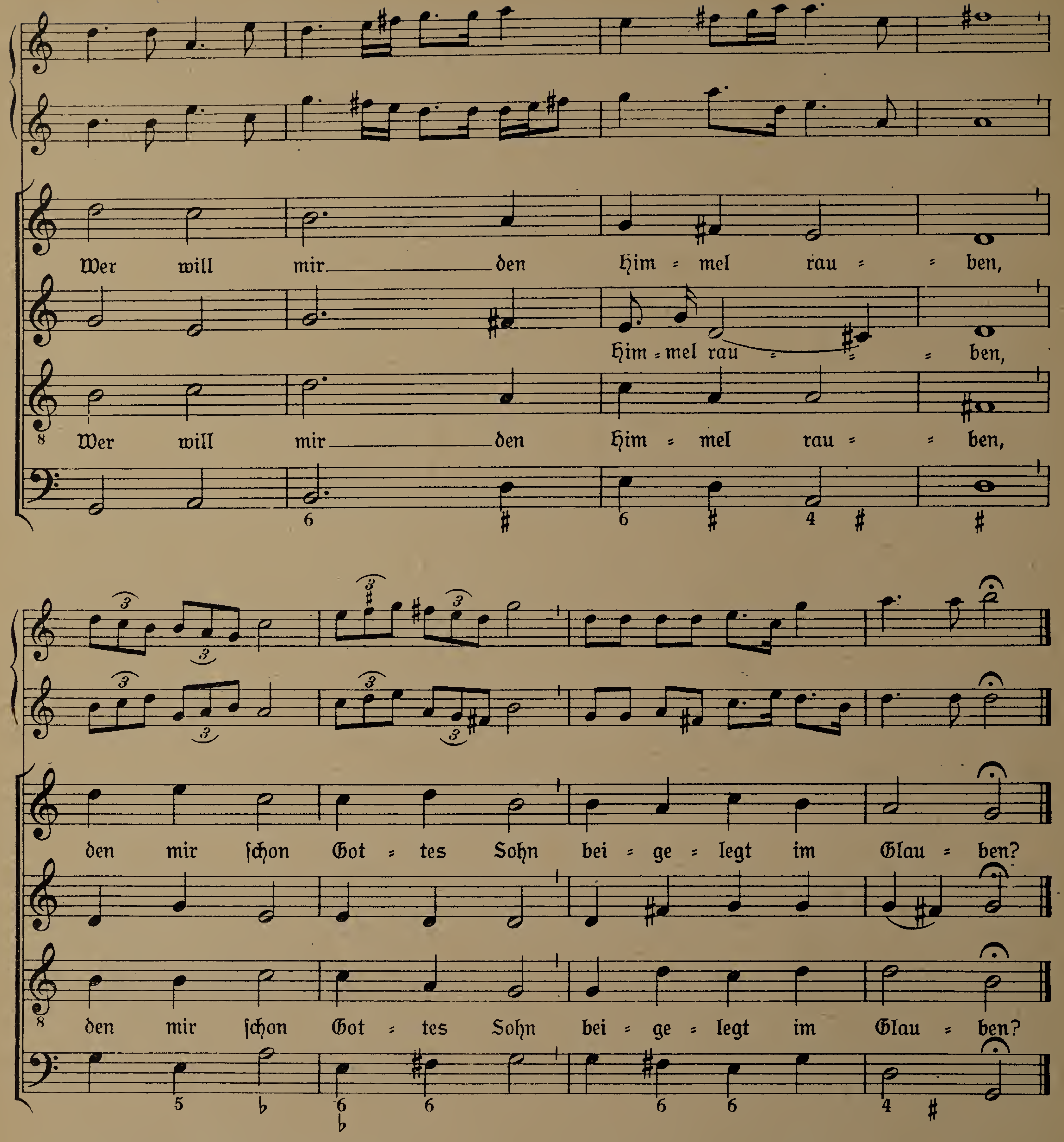
1. War - um sollt ich mich denn grä - - men?

6 5 6 ♯ 4 ♯ ♯

Hab ich doch Chri - stum noch; wer will mir den neh - men?

Hab ich doch Chri - stum noch; wer will mir den neh - men?

5 ♭ 6 ♭ 6 6 6 4 ♯



2.‹3.› Gut und Blut, Leib, Seel und Leben
ist nicht mein; Gott allein
iſt es, ders gegeben.
Will ers wieder zu ſich kehren,
nehm ers hin; ich will ihn
dennoch fröhlich ehren.

3.‹4.› Schickt er mir ein Kreuz zu tragen,
dringt herein Angſt und Pein,
ſollt ich drum verzagen?
Der es ſchickt, der wird es wenden;
er weiß wohl, wie er ſoll
all mein Unglück enden.

4.‹11.› »Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden,
Du biſt mein, ich bin Dein,
niemand kann uns ſcheiden.
Ich bin Dein, weil Du Dein Leben
und Dein Blut mir zugut
in den Tod gegeben;

5.‹12.› »Du biſt mein, weil ich Dich faſſe
und Dich nicht, o mein Licht,
aus dem Herzen laſſe.
Laß mich, laß mich hingelangen,
da Du mich und ich Dich
ewig werd umfangen.« Paul Gerhardt (1653)

Der Satz ist entnommen aus BA 775 „Ebeling: Zwölf geistliche Lieder Paul Gerhardts" herausgegeben von Konrad Ameln.
Bärenreiter-Verlag, Kassel